

TEAM K

Gruppo Consiliare / Ratsfraktion
Comune di Bolzano / Gemeinde Bozen

Beschlussantrag Nr. 42/2025

Einrichtung von „Wasserbereichen für Hunde“ mit sicheren und natürlichen Zugängen zu den städtischen Wasserläufen (Talfer, Eisack, Fagenbach), um den Hunden im Sommer Abkühlungsmöglichkeiten zu bieten.

Es wird Folgendes vorausgeschickt:

- Die Wasserläufe, die durch Bozen fließen – Talfer, Eisack, Etsch, Fagenbach – stellen naturräumliche und landschaftliche Ressourcen dar, die die Stadt prägen und für die EinwohnerInnen von großer Bedeutung sind.
- In den Sommermonaten, in denen immer häufiger lange Hitzewellen auftreten, verwandelt sich die Stadt in **eine potenziell gefährliche Umgebung für Hunde, die einen Hitzschlag oder einen Sonnenstich erleiden können**, wodurch ihr Leben ernsthaft gefährdet sein kann.
- Die Stadt Bozen, durch die zahlreiche Wasserläufe fließen, kann ein innovatives Projekt für **„Wasserbereiche für Hunde“** starten, das darin besteht, sichere und kontrollierte Zugänge zu natürlichen Stränden zu gewährleisten, die Hunden und ihren Besitzern vorbehalten und mit verankerten Bojen eingezäunt sind, damit sich die Hunde im seichten Wasser abkühlen können. Dadurch wird ihr Wärmeregulationssystem aufrecht erhalten und gleichzeitig ihre Sicherheit gewährleistet.
- Der Zugang zum Wasser in sicheren und abgegrenzten Bereichen kann verhindern, dass es zu jener Art von **unkontrollierten und für Tiere und Menschen gefährlichen „Erlebnissen“** kommt, die in den Sommermonaten Hunde und ihre Besitzer betroffen haben.
- Auch die Nachfrage nach geeigneten Zonen für sommerliche Spaziergänge mit Hunden nimmt zu, einschließlich Zugangsstellen zum Wasser, z.B. im letzten Abschnitt des Fagenbaches auf den Talferpromenaden, an den Talferufern in der Nähe der Fußgängerbrücke von Schloss Runkelstein sowie an den natürlichen Stränden desselben Baches in der Nähe der Eislaufbahn „Sill“ (**eine Zone, die auf diese Weise endlich von der gesamten Bevölkerung genutzt werden könnte**).

Es wird Folgendes zur Kenntnis genommen:

- Die Maßnahme würde nur kleine Arbeiten zur Abgrenzung des Wasserbereichs (mit verankerten Bojen) und der Zugänge erfordern, um kleine Buchten und natürliche Strände mit natürlichem Material (Kies, glatten Steinen, Baumstämmen, erhöhten Beeten) auszustatten, die einen sicheren Zugang zum Wasser und die Nutzung der Ufer im flachen Wasser ermöglichen.
- Die für einen ersten Versuch am besten geeigneten Stellen könnten die oben genannten sein, die sich an den städtischen Wasserläufen befinden.

- Diese Maßnahmen würden mit den Zielen des Grünraumplanes und des nachhaltigen Mobilitätsplans der Gemeinde Bozen im Einklang stehen und zum Schutz der Tiergesundheit beitragen; außerdem würden sie Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, bisher vernachlässigte Naturwege und Spazierwege entlang den Flüssen zu nutzen (Talferufer in der Zone Sill).

Vor diesem Hintergrund

- **fordert der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat auf,**

1. Machbarkeitsstudien durchzuführen, auch in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wildbachverbauung und mit der Unterstützung von LandschaftsplanerInnen, um geeignete Standorte für die Schaffung von sicheren und natürlichen Zugängen zu den städtischen Wasserläufen (Talfer, Eisack und Fagenbach) auszuweisen, die dann zu „Wasserbereichen für Hunde“ werden können;
2. bis 2026 ein erstes Projekt entlang der Talfer umzusetzen;
3. die Beteiligung der Bevölkerung, der Umweltvereine und der Stadtviertelräte an der Ausarbeitung der Projekte zu garantieren;
4. die notwendigen Finanzmittel für die Planung der Zugänge und die schrittweise Umsetzung der Projekte im Haushalt vorzusehen, gegebenenfalls auch unter Rückgriff auf Finanzmittel der Provinz, des Staates oder der EU für Stadterneuerung und Klimaanpassung.

Bozen, den 19. Juli 2025

Die Gemeinderäte und die Gemeinderätin

Thomas Brancaglion Matthias Cologna Giuliana Dragogna